



# Arminia **SUPPORTER**

August 2009 | Ausgabe 18 | 1,00 Euro

Das Magazin der Fan- & Förderabteilung - ASC



## **Auf ein Wort, Herr Dammeier!**

„Wir haben die Chance, den 1. Platz zu erreichen.“ Unser Geschäftsführer Detlev Dammeier blickt gemeinsam mit uns nach vorne, zeigt sich im Rückblick aber offen für Kritik.

**EINER FÜR ALLE.  
ALLE FÜR DICH!**

[www.arminia-supporters-club.de](http://www.arminia-supporters-club.de)



## **Bundesweites Netzwerk**

Wie auswärtige Arminien zusammenfinden.

## **Schwick-Schnack**

Unser Präsident sagt, warum die Sommerpause für uns keine war.



**DSC ARMINIA**  
FAN- & FÖRDERABTEILUNG - ASC



# Liebe Supporter,

dass Arminia mehr als nur Fußball ist, weiß sicherlich kaum jemand besser, als die Mitglieder des Supporter Clubs. Ohne das ehrenamtliche Engagement dieser sehr aktiven Abteilung wäre das Vereinsleben weniger rege, als ich es in den vergangenen Jahren wahrgenommen habe. Man muss nicht lange zurückblicken, um ein gutes Beispiel anzuführen.

Der Vereins- und Jugendtag, an dem alle Abteilungen an einem Strang zogen und sich gemeinschaftlich der Öffentlichkeit vorstellten, war ein voller Erfolg und bewies, dass es bei Arminia neben dem Bundesligafußball noch viele weitere Sportarten zu entdecken gibt. Ich freue mich, dass ich heute die Gelegenheit habe, den vielen aktiven vom ASC, die eine große Zeit Ihrer Freizeit in den Dienst des DSC stellen, herzlich zu danken. Ob unterwegs mit dem Fanmobil, engagiert in der Jugendförderung, oder konstruktiv und konzentriert in der Satzungskommission – der ASC ist immer dabei.

Arminia im Sommer 2009 erfrischt! Aber wo stehen wir am Ende der Saison? Thomas Gerstners Ziel ist Platz Eins und auch Detlev Dammeier arbeitet im Hintergrund mit Elan an der baldigen Rückkehr in die 1. Bundesliga, wie uns auch das lesenswerte Interview in der aktuellen Ausgabe des Arminia Supporter verrät. Kurzfristig helfen uns die Spieler bei dem Unternehmen Wiederaufstieg, mittelfristig wird die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft forciert - allerdings ist Arminia immer auf Euch angewiesen. Ohne Fan, ohne Supporter, keine Arminia. Alle, die schwarz-weiß-blau denken, sind eingeladen, mitzuarbeiten. Der Supporter-Club bietet viele Möglichkeiten, um die eigene Leidenschaft produktiv zu nutzen und Arminia Stück für Stück voranzubringen. Packen wir's an!



Wolfgang Lohmeier

Nicht immer rosig war es zuletzt um Arminia bestellt. Wenngleich in der Vergangenheit, und damit meine ich die Zeit vor der turbulenten Jahreshauptversammlung, nicht alles schlecht war, sowohl der Verein als auch die GmbH & Co. KGaA viele Erfolge vorzuweisen hatten (Mitgliederzuwachs, wirtschaftliche Gesundheit, 5 Jahre 1. Bundesliga), freue ich mich nun über die Aufbruchstimmung, die allerorten zu verspüren ist. Zum Beispiel bei den Profis: ein junger Trainer, der sich dem offensiven Fußball verschrieben hat und hoffungsvolle Neuverpflichtungen, die auf dem Platz allesamt den Weg nach vorne suchen, sollten uns positiv in die nahe Zukunft blicken lassen.

Wolfgang Lohmeier

Vorsitzender des Verwaltungsrates des DSC Arminia Bielefeld e.V.

## Konsequent befolgtes Zeitmanagement — ein entscheidendes Kriterium unseres Erfolges

Als Druckerei bilden wir das letzte Glied in der Produktionskette. Knapp bemessene Herstellungszeiten gehören für uns zum Tagesgeschäft.

Viele Elemente sind notwendig, um diese tägliche Herausforderung zu bestehen: Gut eingespielte Arbeitsabläufe, motivierte Mitarbeiter sowie ein auf dem Stand der Technik befindlicher Maschinenpark, mit dem alle Arbeitsschritte effizient gemeistert werden können und natürlich ein klares Bekenntnis zur Dienstleistung am Kunden.

Das Zusammenspiel dieser Elemente bildet die Basis für Qualität, Flexibilität, Servicestärke und Schnelligkeit und ist damit Grundlage unserer Unternehmensphilosophie.

### Druckerei Tiemann

GmbH + Co. KG

Grafenheider Str. 94  
D-33729 Bielefeld

Fon: 0521.97715-0  
Fax: 0521.97715-10

www.druckerei-tiemann.de  
info@druckerei-tiemann.de



# ASC Intern

von Alexander Friebe, Andreas von Rosenberg Lipinsky und Maik Quernheim

## Der ASC zur Stelle: Der Bielefelder Krebslauf

Bereits zum zweiten mal nach 2008 spendete der Arminia Supporter Club anlässlich des 4. Spendenlauf für Krebsbetroffene an der SchücoArena am 21. Juni dem Ausrichter Viktoria e.V. 500 EUR für dessen Arbeit. Die Vereinigung von Selbsthilfe und Sportgruppen nach Krebs, organisiert diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit



v.l.n.r.: Hans-Jürgen Laufer (ASC), Moderator Björn Sassenroth, Karin Schewe (Viktoria e.V.) und Elke Albrecht (ASC).

den Städtischen Kliniken Bielefeld und dem TSVE 1890 Bielefeld. Der Erlös des Spendenlaufes kommt ausschließlich von Krebs Betroffenen zugute. Davon werden z.B. Gesprächstherapien für Kinder, deren Eltern schwer erkrankt sind, finanziert.

## Der ASC am Strand: Beachsoccer, die 2. Auflage

Ebenfalls nach dem erfolgreichen Start im Jahr 2008 fand Ende Juni das 2. Beachsoccerturnier des ASC speziell für

die Jugendlichen des ASC Youth Club statt. Dabei bekamen die Jugendlichen im Alter von 14-18 Jahren prominenten Besuch: kein geringer als Ex-Profi Ansgar Brinkmann besuchte die jungen Kicker und fachsimpelte nach dem Turnier bei einem leckeren Grillen am Beachsoccerfeld des Obersees über seine Dribblings, verrückten Spiele und die vermeintliche „Einfachheit“ des Fußballs.

Weitere Bilder hierzu in der Bildergalerie auf unserer Internetseite.

## Der ASC zu Wasser: Die „Radio Bielefeld“-Spiele

Ob Sonne oder Regen, ob warme 25° oder kühle 14° – Aktive des ASC Youth Clubs haben die ersten Radio-Bielefeld-Spiele im Bielefelder Wiesenbad tatkräftig unterstützt.

Außerdem nahm die Mannschaft „Little Ponies“ um die Youth Club Leiterin Julia Paetzmann an den Wettkämpfen teil.



Kleine Tore, großer Spaß: Beach Soccer am Bielefelder Obersee.

Insgesamt maßen sich 16 Mannschaften zu je acht TeilnehmerInnen zu Lande und zu Wasser in lustigen und spannenden Wettbewerben, um am Ende entweder den Vereins- oder den Generationenpokal inklusive 500 EUR zu gewinnen. Mit Teamgeist und Spaß an Spiel & Aktion meisterten die zwölf Finalmannschaften am Sonntag ein sehr wechselhaftes Wetter – genauso wie die zahlreichen HelferInnen.

Die „Little Ponies“ verpassten das Siegereppchen mit ihrem stolzen vierten Platz zwar nur ganz knapp, aber auch sie gingen nicht leer aus und erhielten einen Familiengutschein für das Ishara. Durch die aktive Unterstützung der Teamer des Youth Clubs konnte eine Spende an den ASC in Höhe von 200 EUR verbucht werden.

## Der ASC im Gespräch: mit den Gremien nach der JHV

In den letzten Wochen traf sich der Abteilungs Vorstand des ASC mit Vertretern aller

Vereinsgremien, um die diesjährige Jahreshauptversammlung des Hauptvereins noch einmal in der Nachschau zu betrachten. Dabei ging es nicht in erster Linie um „Schuldzuweisungen“, sondern vorrangig um ehrliche und faire Aufarbeitung der letzten Monate sowie eine Ausrichtung für die kommende Saison. Desweiteren konnte sich Abteilungsleiter Hans-Jürgen Laufer Anfang Juli ebenfalls mit Neuvorstand Frank Kottmann austauschen und unsere Abteilung und die jeweiligen Arbeitsgruppen vorstellen. Eine Sitzung von Vertretern des Verwaltungsrates und des Vorstandes mit den Aktiven des ASC fand ebenfalls Mitte Juli statt. Auch bei der Fan AG schauten Frank Kottmann und Andreas Mamerow vorbei um sich den Fragen der Fanvertretung (bestehend aus ASC, Dachverband, Fan-Projekt, Behindertenbetreuung und Fanbetreuung) stellen zu können. Dabei konnten einige Themen angesprochen werden, die den Fanvertretern schon lange unter den Nägeln brannten, so z. B. eine eventl. Umwandlung



Nicht das neue Mannschaftsfoto der Blauen sondern zufriedene Teilnehmer am Obersee.



Stolze vierte Sieger der „Radio Bielefeld“-Spiele: Die „Little Ponies“ vom ASC.



Spannung beim Testspiel während des Stadion-fests. Alle Infos dazu weiter hinten im Heft.

des Block J in Stehplätze, verbilligte Kinder-tickets im Stadion, eine Problemlösung der Almterrasse mit rutschigen Riffelblechen, mehr Cateringangebote unter der Südtribüne, Sektorentrennung, Toilettensituation, Erweiterung Rollstuhlfahrerplätze und Behindertensitzplätze für geistig Behinderte sowie eine konkrete Sicherheitsschulung für unsere vereinseigenen Ordner. Einige Ergebnisse wurden bereits erzielt und umgesetzt, die ja z.T. auch in den Medien in den letzten Wochen veröffentlicht wurden.

Der ASC wird sich auch in den kommenden Monaten regelmäßig mit den Gremien des Vereines austauschen, u.a. steht auch noch die bereits versprochene Ausarbeitung der Beitrags- sowie Versammlungs- und Wahlordnung an. Näheres dazu können wir sicherlich in der kommenden Ausgabe berichten.

## Vormerken: Das „ASC YOUTH CLUB“-Video Team

Im August gehen wir intensiv auf die Suche...Wonach? Wir suchen ein junges 3er Team aus dem Umfeld des Youth Clubs im Alter von 14-18 Jahren, das gemeinsam mit uns und unter professioneller Anleitung für unsere Internetseite [www.arminia-supporters-club.de](http://www.arminia-supporters-club.de) Videoclips für unseren Podcast „19/05“ erstellt.

Dabei lernt ihr die richtige Bedienung der Videokamera, führt selbständig Interviews im Umfeld unseres Lieblingsvereins und schneidet Clips am PC. Neugierig geworden? Weitere Infos dazu demnächst auf unserer Internetpräsenz.

## Tippspiel: Neue Runde, neues Glück!

Fünf Jahre erste Liga – das bedeutet auch fünf Jahre ASC-Fußballtippspiel. Die Plattform liefert [kicktipp.de](http://kicktipp.de), das Tippspiel wurde eingerichtet und über die Jahre organisiert vom ASC-Mitbegründer Andreas von Rosenberg Lipinsky.

Es handelt sich um ein reines Internet-Spiel, bis 60 Minuten vor den jeweiligen Paarungen muss der Tipp online abgegeben sein, die Punktvergabe ist abhängig davon, wie gut man die Tendenz und/oder das exakte Ergebnis vorhergesagt hat. Die Gesamtpunktzahl nach 34 Spieltagen (neuerdings plus Relegation) und die Anzahl der jeweiligen Tagessiege ergibt am Ende eine gute Aussage über die hellseherischen

Fähigkeiten unserer ASC-Tippgemeinde! Oder, wie es dort auf der Startseite heißt: „Echte schwarz-weiß-blaue Fußballkompetenz lässt sich nur hier überprüfen!“

Angereichert wird das Tippspiel noch um zahlreiche Bonusfragen, neben der ersten Trainerentlassung der Saison wird beispielsweise auch nach den Auf- und Absteigern, nach Torschützenkönigen und Herbstmeistern gefragt. Arminia-spezifische Bonusfragen („Wie viele Tore macht Chris Katongo in seiner ersten Saison für den DSC?“) zeigen deutlich, wie gerne die Leistungen unserer Blauen Götter überschätzt werden.

In den letzten Jahren haben zwischen 50 und 70 Leuten mitgespielt, als erster Preis war jeweils ein DSC-Trikot aus der aktuellen Kollektion zu gewinnen, T-Shirts, Schals, Taschen etc. sorgten dafür, dass der Run auch auf die anderen Podiumsplätze bis zum Schluss spannend blieb.

Erwähnt werden müssen ein paar „Tippgötter“: einer der Brüder Florian und Tobias Jaehn vom Fanclub Alm-Virus war jedes Jahr unter den Top 3, auch Olaf Sauer alias „Almbube“ hat immerhin viermal einen der ersten Plätze belegt!

Spielleiter Andreas von Rosenberg Lipinsky: „Wenn ich rauskriege, wie DIE das machen, versuche ich Geld damit zu verdienen!“

Das ASC-Tippspiel findet sich im Internet unter [www.kicktipp.de/a-s-c](http://www.kicktipp.de/a-s-c), anmelden kann man sich bis zum ersten Spieltag der neuen Saison, alle Regeln bis hin zur Punktvergabe sind dort erklärt. Ein Link zum Spiel findet sich auch auf der ASC-Homepage unter der Rubrik „Service“. In der Tat ein Service für die Fans der Blauen!

# Eindrücke vom Vereins- und Jugendtag



# Das „Bundesweite Netzwerk“ stellt sich vor

von Ulrike Polenz und Axel Schöning

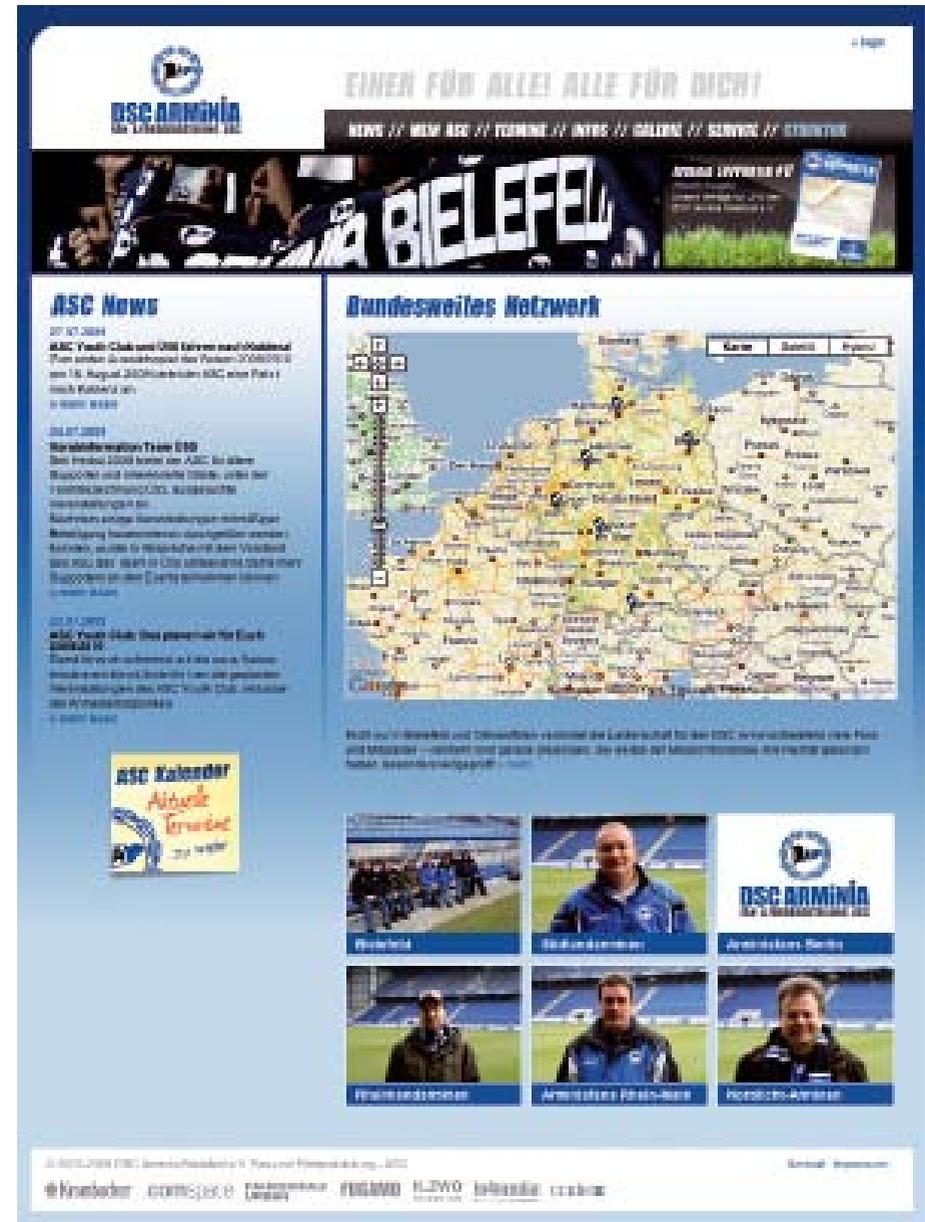
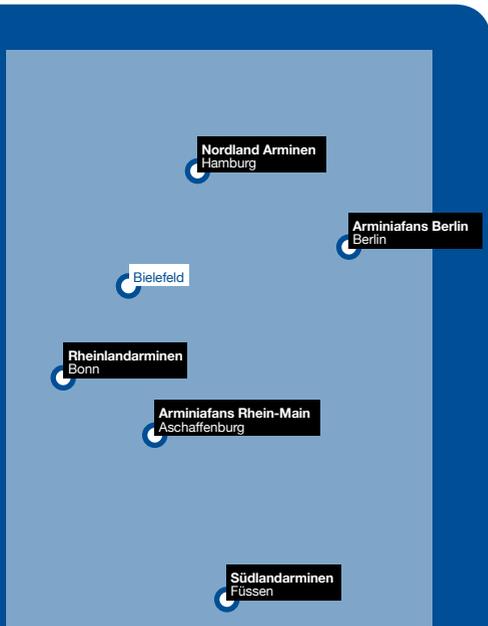
Außerhalb von OWL gibt es zahlreiche Arminiafans, darunter sogar über 1200 Mitglieder, für die ein Almbesuch mit hohem Aufwand verbunden ist. Besuche von Jahreshauptversammlungen, Fan- und Mitgliederabenden oder ASC- Veranstaltungen, die unter der Woche stattfinden, sind fast nicht möglich.

Für diese Arminen möchte der ASC gemeinsam mit der DSC- Fanbetreuung die Kommunikation und die Kontaktaufnahme untereinander erleichtern, indem sie sich nicht nur in der Bielefelder Region sondern zukünftig an Standorten in ganz Deutschland ansprechbar zeigt. In der Vorbereitung für das bundesweite Netzwerk aller Arminen fand in der vergangenen Saison vor dem Bochumspiel bereits ein erstes Treffen statt, an dem aus allen Himmelsrichtungen ASC-Mitglieder eingeladen wurden, die uns

als aktive und am Vereinsleben interessierte Fans bekannt waren. Gemeinsam mit ihnen wurde das bestehende Konzept zu dem nun für alle Arminen zugänglichen bundesweiten Netzwerk ausgebaut.

Derzeit gibt es über ganz Deutschland verteilt fünf Standorte des bundesweiten Netzwerks sowie mit ASC und Fanbetreuung in Bielefeld den „Knotenpunkt“.

Jeder Standort wird von einem ASC-Botschafter geleitet, der als Ansprechpartner (fast) jederzeit erreichbar ist und der die Kommunikation zwischen Fans vor Ort, zu den weiteren Standorten sowie zu den Verantwortlichen in Bielefeld vereinfacht und bündelt. Jedes interessierte Vereinsmitglied und jeder interessierte Fan hat somit die Möglichkeit, sich bei Fragen, Wünschen und Ideen direkt an den für die Region zuständigen Botschafter zu wenden. Ganz egal, ob er an einer gemeinsamen Fahrt zu Heim- oder Auswärtsspielen der „Blauen“, gemeinsamen Treffen und Feiern oder gelegentlichen Besuchen interessiert ist. Die fünf Standorte (Hamburg, Füssen, Bonn, Berlin und Aschaffenburg) sind auf der Karte links gekennzeichnet und über ganz Deutschland verteilt.



Bald auch auf der Homepage des ASC: Umfassende Infos.

Auf unserer Internetseite findet Ihr neben den hier abgebildeten Seiten zu jedem Standort und jedem Botschafter die entsprechenden Informationen, die Euch einen Überblick über die Aktivitäten vor Ort geben und durch die Ihr euch direkt an Euren Ansprechpartner vor Ort wenden könnt. Darüber hinaus werden wir Euch in den nächsten Supporterausgaben die einzelnen Standorte und die entsprechenden Ansprechpartner vorstellen.

Auf den folgenden Seiten beginnen wir mit dem Standort Rhein-Main und Thorsten Schild, der in dieser Region Botschafter ist.

In den nächsten vier Supportern werden noch folgen:

- Region Südland mit dem Botschafter Torsten Krug
- Region Rheinland mit dem Botschafter Martin Maske
- Region Berlin mit dem Botschafter Martin Werning
- Region Hamburg mit dem Botschafter Oliver Ruwe

**Wir möchten mit diesem Angebot, das ausdrücklich auch für Nicht-Mitglieder offen ist, all diejenigen Arminen stärker mit einbeziehen, die an anderen ASC-Veranstaltungen nur selten teilnehmen können. Wir freuen uns auf Euch und auf viele gemeinsame, erfolgreiche und lustige Stunden!**

## Weit weg und doch dabei.

von Torsten Schild

**Begonnen hat alles im Jahre 2003 als mich unser Fanbeauftragter Christian Venghaus darauf hinwies, dass auch ich im Rhein-Main Gebiet nicht alleine sei sondern dass die Arminia so einige Mitglieder in der Region hatte. Nur – man kannte sich halt kaum untereinander. Nach einigen Telefonaten und noch mehr E-Mails war uns klar, dass wir hier eine Lösung finden mussten.**

Daher wurde ein erstes Infoschreiben entworfen in dem ich den Mitgliedern der Region als Regionalbeauftragter vorgestellt wurde. Die Resonanz war anfangs „überschaubar“, aber dann fanden sich doch zehn Arminen zusammen. Aber auch danach hat Venghaus alle Anfragen aus der Region an mich weitergeleitet, so dass wir relativ schnell auf den heutigen Stand von 26 Mitgliedern kamen. Ein Problem für unsere Arbeit ist natürlich die Größe des Rhein-Main Gebietes. So verteilen sich unsere Mitglieder auf die Bereiche Mainz, Wiesbaden, Mannheim und den Großraum Aschaffenburg, Hanau, Offenbach und Frankfurt. Gemeinsame Treffen waren so schwer zu realisieren, da wir so Fahrzeiten von eineinhalb Stunden in Kauf nehmen müssen.

Auch reichten die gefundenen Fans nicht aus, um gemeinsame Busfahrten zu Armi-



**Torsten Schild**

**Wie lange bist Du schon Arminia Fan?**

Seit 32 Jahren

**Seit wann bist Du Mitglied?**

Seit 6 Jahren

**Dein bisher schönstes Erlebnis mit dem DSC Arminia Bielefeld?**

Das Intertotorunden Spiel 1983 in Vraza zu dem wir mit meinem guten alten Käfer in etwa 3 Tagen angereist sind. Als wir vor dem Stadion ankamen meinte Bernd Föst in seine Tröte blasen zu müssen woraufhin man uns den Eintritt ins Stadion verwehren wollte. Da dies unser alter Betreuer Armin Mann mitbekommen hat, weigerte sich die Mannschaft anzutreten, woraufhin wir dann doch ins Stadion ka-

Alle Heim- und Auswärtsspiele der Blauen live erleben

Plus vom Fass ab 1,20 Euro

# Dorfkrug



**Öffnungszeiten:**

Montag, Mittwoch und Freitag ab 16 Uhr

Samstag und Sonntag ab 11 Uhr

Donnerstag Ruhetag

jeweils „Open End“

Dorfkrug Kirchdornberg, Kirchdornberger Str. 6, 33611 Bielefeld

[www.dorfkrug-kirchdornberg.de](http://www.dorfkrug-kirchdornberg.de)

men – sogar auf die Haupttribüne. Am Abend haben wir dann mit der Mannschaft den Sieg gefeiert.

### Das schlimmste Arminia-Erlebnis?

Das 1:11 in Dortmund!

### Warum ist für Dich das Netzwerk so wichtig?

Weil es eine Riesenmöglichkeit ist, auswärtigen Mitgliedern eine Einflussmöglichkeit zu geben. Viele Bielefelder können es sich gar nicht vorstellen, dass es außerhalb von OWL Arminen gibt, die mit vollem Herzen hinter dem DSC stehen. Demzufolge fehlen bei uns auch Strukturen, diese Fans an den Verein zu binden. Meine Aufgabe sehe ich darin, hier zu helfen und dafür zu sorgen, dass bei allen Aktionen auch an die auswärtigen Fans gedacht wird.

### Was wünschst Du Dir für die neue Saison?

Den Aufstieg und endlich wieder attraktiven Fussball. Aber nach allem, was ich im Trainingslager mitbekommen habe, bin ich positiv gestimmt: Wir haben einen Trainer, der mit der Mannschaft spricht, anstatt auf seinem „Feldherrenhügel“ zu verharren und die Co-Trainer arbeiten zu lassen. Und wir haben eine Mannschaft, die wieder an sich glaubt. Daher glaube ich, dass es eine erfolgreiche Saison wird, selbst wenn es am Anfang noch zu Abstimmungsproblemen kommen kann. Dann heißt es Ruhe zu bewahren und weiter am gemeinsamen Ziel festzuhalten.

nia-Spielen durchzuführen. So kam mir die Idee, die Jugendleiter des Fußballkreises Darmstadt-Dieburg anzusprechen, ob sie nicht Lust hätten, einmal mit einer oder zwei Ihrer Jugendmannschaften ein Spiel der Arminia zu besuchen. Da ich zugleich Vorsitzender des Freundeskreis Fußball Dieburg e.V. bin und auch Jugendleiter des FSV Mosbach war, kamen mir meine dort geknüpften Kontakte natürlich zugute. Auch hier konnte ich auf die gewohnt hervorragende Unterstützung von Christian zählen, mit dem ich für die Kinder ein Pauschalpaket – bestehend aus Eintrittskarte, Busfahrt, Arminia-Schal sowie der aktuellen Halbvier als Lektüre für die Hinfahrt schnürte. Zusätzlich konnten wir noch ein Tippspiel durchführen, bei dem der Gewinner einen Ball mit den Originalunterschriften der Spieler gewinnen konnte. Da durch dieses Paket die Hauptkosten gedeckt waren, konnten die restlichen Plätze zu Preisen zwischen 10 und 15 Euro vergeben werden. Zu den Spielen, bei denen kein Bus eingesetzt wurde, bildeten sich Fahrgemeinschaften, so dass wir schnell 7 Mitglieder mit Dauerkarten hatten.

Aufgrund der kurzfristigen Ansetzungen der Spiele konnten wir im letzten Jahr jedoch nur noch 3 Busfahrten durchführen.

Leider haben wir auf diesem Weg aber bisher nur die Mitglieder und nicht alle Arminen erreicht. Denn wie die Erfahrung gezeigt hat, gibt es weitaus mehr Fans außerhalb von Bielefeld, als sich das manche von Euch vorstellen können.

Da sich unsere Arbeit aber natürlich genau mit den Zielen des ASC deckt, haben wir uns Anfang des Jahres mit Fanbetreuung und ASC Verantwortlichen zusammengesetzt um hier eine gemeinsame Lösung anzustreben. Denn die Aufgaben der Botschafter sind nicht nur die Organisation von

## Impressum

**Herausgeber:** DSC Arminia Bielefeld e.V. Abteilung ASC, Melanchthonstraße 31a, 33615 Bielefeld, Vertreten durch den Abteilungsvorstand und verantwortlich für den Inhalt: Hans-Jürgen Laufer, Leopoldshöhe; Jürgen Siemering, Bielefeld; Alexander Friebe, Bielefeld; Elke Albrecht, Werther; Jörg Winkelmann, Bielefeld

**Koordination:** Alexander Friebe

**Gestaltung:** code-x GmbH

**Druck:** Druckerei Tiemann GmbH & Co. KG, Bielefeld

**Auflage:** 5.000;

**Erscheinungsweise:** jeweils vierteljährlich, Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 31. Juli 2009

**Autoren:** Alexander Friebe, Maik Quernheim, Ulrike Polenz, Andreas von Rosenberg Lipinsky, Torsten Schild, Axel Schöning, Hans-Hermann Schwick, Hans-Günter Schraven, Stefan Stricker, Mischa-Sarim Vérolet

**Fotos:** Markus Freise, Alexander Friebe, Hans-Jürgen Laufer, Julia Paetzmann, Ulrike Polenz, Jürgen Siemering

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Arminia Supporters Club wieder.

**Anzeigen:** Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: [redaktion@arminia-supporter.de](mailto:redaktion@arminia-supporter.de) oder schauen Sie auf [www.arminia-supporter.de](http://www.arminia-supporter.de). Der ASC haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

**Preis des Heftes: 1 Euro**

Auswärtsfahrten sondern die umfassende Betreuung der Mitglieder vor Ort. Erste Erfolge können wir bereits beim ASC vorweisen, der aufgrund unserer Vorschläge Veranstaltungen als Live Stream ins Internet stellt und so den auswärtigen Mitgliedern das Gefühl gibt, trotz der Entfernung bei Ihrem Club „dabei zu sein“. Geplant sind weiterhin Treffen in der Region sowie Aktionen mit Verantwortlichen des DSC. Da diese zu den Auswärtsspielen in der Regel auch be-

reits am Vortag anreisen, sollen Treffen organisiert werden, die exklusiv für Arminen der Region sind. Natürlich helfen wir auch bei der Kartenbeschaffung für unsere auswärtigen Mitglieder.

Solltet Ihr weitere Wünsche oder Anregungen haben, wie „Exil-Arminen“ besser an das Vereinsgeschehen angebunden werden können, stehe ich Euch, genau wie die anderen Botschafter, gerne zur Verfügung.



**k.zwo**  
foto | grafik + web

k.zwo  
Katrin Biller +  
Katrin Sander GbR

Schloßhofstr. 7  
33615 Bielefeld

Termine unter:  
05 21. 4 88 96 10

[www.kzwo.net](http://www.kzwo.net)

# Blue Dragons Lemgo

von Stefan Stricker

Die Arminia-Freunde Blue Dragons Lemgo wurden am 9. November 2008 gegründet. Den Gedanken, einen Fanclub zu gründen, gab es aber schon wesentlich länger, da sich die 3 Gründungsmitglieder schon seit mehreren Jahren aus der Schule kannten und gemeinsam zur Alm fuhren.

Im Laufe der Zeit ist die Mitgliederzahl immer mehr angewachsen. Entweder sind die neuen Leute über Bekannte dazu gekommen oder man kannte sich aus dem Zug von Lemgo nach Bielefeld. Teilweise standen sie sogar schon mit bis zu 15 Leuten an ihrem Stammplatz auf der Alm. Wegen verschiedener Ansichten über die Ausrichtung des Fanclubs ist dieser Kreis im letzten Jahr dann aber wieder auf den jetzigen harten Kern von 7 Leuten zusammengeschrumpft. Die Leute, die sich von den Blue Dragons getrennt haben, wollten lieber ein loser Zusammenschluss bleiben und hatten keine Lust auf ein aktiveres Fanclub-Leben. Außerdem gab es bei einigen Leuten Interesse an einem ultraorientierten Fanclub, was die Mehrheit aber abgelehnt hat.

Bei der offiziellen Gründungsversammlung am 9.11.2008 im Gasthaus Rogge in Lemgo-Lieme waren immerhin noch 7 Mitglieder dabei. Langfristig haben sie das Ziel, wieder auf eine Mitgliederzahl von mindestens 15 Leuten zu kommen und auf lange Sicht ein offizieller Fanclub zu werden. Die Anmeldung als offizieller Fanclub wurde erst einmal verschoben, weil nach der Neuausrichtung abgewartet werden sollte, wie es weitergeht.

Die Blue Dragons Lemgo verstehen sich als Supporter, die in erster Linie Stimmung für

die Mannschaft machen wollen. Sie halten nichts davon die Spieler auszufeuern oder an Trainer, Vorstand oder Verein herumzumeckern. Das ist auch der Grund, warum sie sich Arminia-Freunde nennen und nicht Arminia-Fanclub. Im Stadion haben sie auch ganz bewusst immer schwarz-weiß-blaue Kleidung an (meistens mit Trikot), um ganz deutlich Farbe zu bekennen für unseren Verein. Mit Hilfe eines Bekannten haben sie sich gestickte Abzeichen machen lassen, die sie auf ihre Trikots oder Schals aufgenäht haben, damit man sie als Gruppe erkennen kann.

Die Mitglieder kommen fast alle aus den Lemgoer Ortsteilen Hörstmar und Lieme, aber auch aus Lemgo-City selber. Sie sind zwischen 17 und 22 Jahre alt und fast alle noch in der Ausbildung oder beim Bund. Einige Mitglieder des Fanclubs sind auch regelmäßig bei den Heimspielen des TBV Lemgo anzutreffen, außer natürlich, wenn sie zeitgleich mit den Arminia-Spielen sind. Aber das ist in der ersten Liga zum Glück nicht so oft!

Wenn ihr die Blue Dragons einmal im Stadion besuchen wollt: der Stammplatz befindet sich im Block 3, etwas links hinter dem Tor an einer der Stehstangen. Ansonsten könnt ihr auch per E-Mail Kontakt aufnehmen: [bluedragons-lemgo@web.de](mailto:bluedragons-lemgo@web.de).

Heute schon an morgen denken!

[www.arminia-supporters-club.de](http://www.arminia-supporters-club.de)

# ASC-Aktions-Shirt

Erhältlich in den Größen M - 5XL - Nur solange der Vorrat reicht!

Aktionspreis

**10 Euro\***



\*Girlyes und 3XL - 5XL: 12 Euro



**DSC ARMINIA**  
FAN- & FÖRDERABTEILUNG-ASC

# Der „Eckardtsheimer Almochsen“-Fanclub

von Stefan Stricker

**Mit der Gründung der Eckardtsheimer Almochsen am 12. Mai 2007 ist in dem kleinen Stadtteil am südöstlichen Stadtrand unseres ostwestfälischen Oberzentrums eine wahre Arminia-Euphorie ausgelöst worden. Innerhalb kürzester Zeit sind die Mitgliedszahlen des Fanclubs in den 100er-Bereich hochgeschwungen.**

„Es ging uns darum, die Arminia-Fans in Eckardtsheim zusammenzuschließen und dabei auch die Sympathisanten einzubinden, die noch nicht so verrückt sind wie der harte Kern von uns“ erklärt Martin Grothues-Armonier, einer der Gründungsväter des Fanclubs.

Um dieses Ziel zu erreichen, finden monatliche Stammtische der Almochsen statt, bei denen immer mindestens 15-20 Personen zusammenkommen. Darüber hinaus organisiert der Fanclub auch eine Reihe von anderen Aktivitäten, um auch diejenigen einzubinden, die nicht immer Zeit und Lust auf die Stammtische haben.

Viele Aktionen wie beispielsweise ein Dartturnier, Brauereibesichtigungen oder Fußballturniere runden inzwischen das Fanclub-Leben ab, so dass für jedes der mittlerweile

179 Mitglieder etwas dabei ist. Organisiert wird dies alles in erster Linie durch das Dreigestirn Martin Grothues-Armonier, Bernd Schenk und Guido Libuda, die allesamt schon seit Ewigkeiten Arminia-Fans sind. Der aus Oelde stammende Martin pilgert bereits seit 1978 regelmäßig zur Alm, damals häufig zusammen mit Michael Gehrke, einem der Mitbegründer der legendären Almbuben, dem 1969 gegründeten ersten Fanclub der Arminen.

Die Almochsen verstehen sich als familien- und kinderfreundlicher Fanclub, was sich auch in der Mitgliederstruktur widerspiegelt. Alle Altersgruppen sind im Fanclub vertreten und werden gleichberechtigt behandelt. Außerdem wird im Hinblick auf die nicht so prall gefüllten Geldbeutel der jüngeren Semester auch kein Mitgliedsbeitrag erhoben. Dass auch Behinderte aus den Eckardtsheimer Einrichtungen als Mitglied im Fanclub herzlich willkommen sind, ist



Almochsen-Sprecher Bernd Schenk mit Philipp Köster beim Spiel in Berlin

ein weiteres Indiz für den integrativen und freundlichen Charakter des Fanclubs.

Die Almochsen distanzieren sich ausdrücklich von jeglicher Gewalt und Intoleranz gegenüber Andersdenkenden (auch wenn letzteres bei den Anhängern eines gewissen Viertligisten aus der Nähe von Telgte nur mit viel Mühe gelingt...). Dass dieses Bekenntnis zu einem toleranten und fairen Umgang keine leere Worthülse ist, macht der Prozess



Die „Eckardtsheimer Almochsen“ vor der Abfahrt zum Auswärtsspiel gegen Leverkusen.

03/11/2007



Auch Jena kennt nun die Almoachsen.

beseitigt sein, zumal selbst „11Freunde“-Gründer Philipp Köster seine Sympathie für die Almoachsen erklärt hat und dafür zum Ehrenmitglied ernannt worden ist.

Im Stadion sind die Almoachsen zum größten Teil auf der Südtribüne zuhause. Darüber hinaus sind sie auch bei vielen Auswärts-spielen anzutreffen. Wer Kontakt zu ihnen aufnehmen will, kann sie jederzeit ansprechen. Zu erkennen sind sie an ihren Fanclub-T-Shirts oder an ihrem eigenen Aufnäher. Des weiteren ist es auch möglich, per E-Mail Kontakt aufzunehmen (Homepage: [www.eckardtshheimer-almochsen.de](http://www.eckardtshheimer-almochsen.de)) oder einfach beim monatlichen Stammtisch (am ersten Mittwoch im Monat um 18:30 Uhr) im Bistro Heideblümchen in Bielefeld-Sennestadt vorbeizuschauen. Einen Almoachsen kann man dort übrigens zu jeder Tages- und Nachtzeit antreffen: der Stammspieler hat dort seit Anfang 2009 seinen festen Platz, um das Stammlokal der Almoachsen klar zu markieren. Der 100 kg schwere Stammspieler wurde vom Fanclub-Mitglied Erich Lehmann eigenhändig aus dem Holz eines Apfelbaumes geschaffen und dem Fanclub geschenkt.

der Namensfindung des Fanclubs deutlich. Denn nicht alle Mitglieder konnten sich von Beginn an zu 100 Prozent mit dem Vorschlag von Luca Helmke identifizieren. Inzwischen dürften diese anfänglichen Gründungsbauchschmerzen jedoch weitgehend

## Werben auch Sie im Arminia SUPPORTER

Nutzen Sie die Gelegenheit, ein sportbegeistertes Publikum aus der Region zu erreichen und schalten Sie eine Anzeige im Magazin des Arminia Supporters Club. Schon jetzt mit einer Auflage von 5.000 Stück. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an [friebel@arminia-supporter.de](mailto:friebel@arminia-supporter.de).

1/4 74 x 105 mm		
	1/1 148 x 210 mm	
1/2 148 x 105 mm		1/3 148 x 70 mm

### Anzeigenpreise:

Erste und letzte Innenseite:	500 Euro
1/1 Seite Innenteil	400 Euro
1/2 Seite Innenteil	220 Euro
1/3 Seite Innenteil	140 Euro
1/4 Seite Innenteil	120 Euro
Rückseite	600 Euro

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt.



## Auf ein Wort, Herr Dammeier!

von Mischa-Sarim Vérolet und Markus Freise

**Wäre „Dammi“ Boxer, man würde seine Nehmerqualitäten loben. „I'm still standing“ könnte seine persönliche Hymne sein. Und trotz aller Kritik – sowie in einigen Fällen übertriebener Polemik – geht der Geschäftsführer optimistisch in die neue Saison. Er hat allen Grund dazu: Nach den Chaos-Wochen ist Arminia für die zweite Liga neu und gut ausgerichtet. Markus Freise und Mischa-Sarim Vérolet unterhielten sich mit Detlev Dammeier über Fehler der Vergangenheit, Perspektiven der Zukunft und – Überraschung-Eier.**

**Wenn Abstiegskampf stürmische Zeiten sind, dann waren die Wochen bis zur JHV ein ausgewachsener Hurrikan. Wie geht's Ihnen?**

Wieder besser. Nun ist die Situation bei Arminia ja so, dass man immer wieder mal damit rechnen muss, dass es einen im Abstiegskampf trifft. Aber was in den Wochen nach dem Abstieg passiert ist, mit dem I-Tüpfelchen Jahreshauptversammlung, hat mich natürlich getroffen. Aber letztlich haben sich die Wogen auch wieder geglättet, es gab und gibt viele fruchtbare Gespräche und ich glaube wieder an die Zukunft.

**Unter anderem stellte Sie Ihr Geschäftsführerkollege öffentlich in Frage. In der Person von Rainer Calmund bekamen Sie prominente Rückendeckung. War das für Sie Motivation weiterzumachen?**

Mein Geschäftsführerkollege hat mich nicht in Frage gestellt.

**In den Medien kam es aber so rüber.**

Das sehe ich nicht so. Wir haben stets sehr vertrauensvoll und eng miteinander gearbeitet. Zusätzliche Rückendeckung habe ich aber tatsächlich bekommen, unter anderem von Herrn Calmund, worüber ich mich

sehr gefreut habe, immerhin kennt sich Herr Calmund im Fußballgeschäft bestens aus. Nichtsdestotrotz ist eins klar: Wir haben in der letzten Saison nicht alles richtig gemacht, wir hatten genügend Chancen aber haben sie nicht genutzt. Deshalb war der Abstieg unterm Strich folgerichtig.

### **Sie können die sachliche Kritik an Ihrer Arbeit aus Sicht der Fans also nachvollziehen?**

Ja, natürlich. Wir haben die Chancen, die sich uns boten, einfach nicht genutzt. Darüber hinaus haben uns die vielen Unentschieden das Genick gebrochen. Jetzt kann man natürlich immer darüber streiten, ob mehr Risikobereitschaft geholfen hätte, aber Fakt ist: Wir können in der ersten Liga einfach nicht mit fliegenden Fahnen auf den Gegner losgehen. Die Kritik nehme ich wahr und verstehe sie, aber es gibt auch andere Tatsachen, die man dabei bedenken muss, wie dem nicht vorhandenen Angebot an finanzierbaren Stürmern auf dem Transfermarkt in der Winterpause.

### **In der Sport Bild-Statistik der Spieler, die sich in dieser Saison in ihrem Notendurchschnitt verbessert haben, befinden sich sieben Arminen-Kicker unter den Top-50, gegenüber zwei vom FC Bayern. Müssen wir von einem unnötigen Abstieg reden? Hatten wir viel Pech?**

Es ist natürlich in erster Linie eine Qualitätsfrage, aber es ist schon zermürend, im eigenen Stadion vom Gästetrainer gelobt zu werden, wenn nicht die entsprechenden Ergebnisse dabei herauskommen. Man verliert irgendwann den Glauben. Das geht auf die Psyche, in vielen Spielen das bessere Team zu sein, aber am Ende mit leeren Händen da zu stehen.

### **Blicken wir nach vorn. Das Positive der letzten Wochen ist Ihre Transferbilanz – von Trainer Thomas Gerstner bis Federico und Berisha. Ist das Lob allerorten eine persönliche Genugtuung?**

Zum jetzigen Zeitpunkt schon, aber wir müssen gucken, was langfristig dabei he-

rumkommt. Wir dürfen nicht blauäugig sein: Die zweite Liga ist eine harte, schwer zu durchschauende Liga. Aus meiner Sicht ha-



**„Die Kritik nehme ich wahr und verstehe sie.“**

### **Wie genau hat man sich denn den Ablauf einer Spielerverpflichtung vorzustellen?**

Das Scouting steht im Vordergrund. Zuerst analysieren wir die Positionen in unserer Mannschaft: Wo wollen wir uns verbessern, wo besteht Handlungsbedarf? Danach wird ein Anforderungsprofil erstellt und wir durchforsten die Ligen. In der ersten bis dritten deutschen Liga kennen wir uns bestens aus, aber auch im nahen Ausland, im Rahmen unserer Möglichkeiten – also nicht Südamerika, wo die Transfers immer in Millionen ausarten. Dann nimmt man zum Berater Kontakt auf, was nicht immer ganz so einfach ist, es gibt seriöse und nicht ganz so seriöse Berater. Aber grundsätzlich erleichtert der Berater die Transferbemühungen.

Dann beginnen die Verhandlungen mit dem Spieler und dem abgebenden Verein. Man lädt den Spieler ein, zeigt ihm das Umfeld, das Trainingsgelände, das Stadion. Man will ihm ja auch mal in die Augen schauen, ich muss den Charakter einschätzen können, ob er menschlich ins Teamgefüge passt. Wir sind sicherlich der falsche Club für reines Legionärdenken. Es ist wichtig, dass sich die Spieler gut in die Mannschaft integrieren, darum versuchen wir natürlich vorrangig, junge deutsche Perspektivspieler, auch aus der eigenen Jugend, an uns zu binden. Klar ist aber auch, dass auf manchen Positionen, gerade im Sturm, der deutsche Markt für einen kleinen Verein schwierig ist. Auf der Position blicken wir uns dann eher im nahen Ausland um. Wird eine Einigung erzielt, folgt der medizinische Check und dann die Vertragsunterschrift.

ben wir gute Transfers getätigt, ich denke, dass wir zu den Favoriten gehören. Durch das verbesserte Scouting der letzten Jahre landen wir jetzt den einen oder anderen Treffer mehr. Natürlich ist positiv wie negativ immer eine Überraschung dabei, aber ich glaube, dass wir dieses Jahr eine richtig gute Mannschaft haben.

## Online-Marketing OWL

Das Weblog für Erfolg im Internet von den Profis der code-x GmbH.

[www.online-marketing-owl.de](http://www.online-marketing-owl.de)



Telefon 05251.68112-0  
Telefax 05251.68112-10  
E-Mail [info@code-x.de](mailto:info@code-x.de)

[www.code-x.de](http://www.code-x.de)

**codex**  
Internet und Marketing

**Mit Federico und Delura konnten zwei solcher jungen deutschen Offensivspieler nach Bielefeld gelockt werden.**

Ja, das freut mich besonders. Wir haben insgesamt eine gute Truppe für diese Saison, zwar mit Artur Wichniarek einen Eckpfeiler verloren, aber die anderen gehalten. Unsere Abwehr ist zusammengeblieben, mit Dennis Eilhoff und Rowen Fernandez haben wir eins der besten Torwarduos in der ersten und zweiten Liga. Mit diesem Stamm und den punktuellen Verbesserungen im Team können wir optimistisch nach vorn blicken.

**Mit Ihrer Trainerverpflichtung haben Sie alle überrascht. Thomas Gerstner – ein Unbekannter auf der Trainerbank, dazu ein Co-Trainer aus der österreichischen Liga. Geht man mit solch einem Namen als Manager nicht ein enormes Risiko ein?**

Klar, für mich wäre es das Einfachste gewesen, einen namhaften Trainer mit viel Erfahrung und Erfolgen zu verpflichten. Dann hätte ich mich zurücklehnen und sagen können: Das ist er, der macht das, der kriegt das hin. Zum einen gab es diese Möglichkeit nicht, zum anderen stellt sich die Frage, wie viel Feuer, wie viel Ehrgeiz noch in dem einzelnen Trainer steckt, der vielleicht sogar schon Championsleague gespielt hat. Hat der die nötige Identifikation mit der zweiten Liga, mit Arminia? So gibt es auch bei einem großen Namen immer ein Restrisiko, das große Fragezeichen, ob es funktioniert.

Aber ich bin ein junger Manager, und ich wollte jemanden verpflichten, mit dessen Philosophie ich mich identifizieren kann und

andersherum. Ich bin überzeugt, dass wir einen jungen, dynamischen Trainer brauchen, der heiß drauf ist, Erfolg zu haben und große Ziele hat. Und in Thomas Gerstner glaube ich, diesen Trainer gefunden zu haben. Ich hatte Sturm Graz beobachtet, mir gefiel ihre Spielweise, auf die auch der Co-Trainer Gerstner seinen Einfluss gehabt hatte. Wir haben uns dann zwei Tage weggeschlossen, intensiv über Fußball philosophiert und beide gemerkt: das passt. Und so haben wir jetzt einen jungen, motivierten Trainer, der völlig unvorbelastet an seine Aufgabe herangehen kann. Letztendlich bleibt eine solche Verpflichtung natürlich trotzdem ein Überraschungsei, ich bin aber guter Dinge.

**Thomas Gerstner verlangt Platz 1, da sagen wir Fans nicht nein. Ist das realistisch?**

Die Chance haben wir. Zwar ist die Liga mit ihren Mannschaften schwer einzuschätzen – sehr viele Teams haben sich personell verbessert, es gibt starke Auf- und Absteiger – aber anhand unseres Spielermaterials, anhand unseres Kaders bin ich sehr positiv gestimmt, dass wir den Aufstieg erreichen. Und wenn wir erstmal einen guten Start haben, werden wir hier wieder eine Festung sein, in der es ganz schwer wird, uns die Punkte zu klauen.

**In Retrospektive: Hat uns das reinigende Gewitter der vergangenen Chaos-Wochen gut getan?**

Gut getan wäre vielleicht übertrieben. Kurzfristig sind wir alle enttäuscht. Aber im Fußball ist es eben so, man muss immer wieder



**„Wenn wir wieder als Team zusammenstehen, dann können wir Großes erreichen, dann können wir zu Hause eine Macht werden und wieder aufsteigen.“**

aufstehen. Ein Abstieg ist nie schön, aber es ist auch eine Chance zu zeigen, dass wir wiederkommen und einen Schritt nach vorne machen können.

**Was sind Ihre persönlichen Ziele?**

Ich habe sehr aufregende 18 Monate hinter mir, in denen ich sehr viel gelernt habe. Es gibt immer wieder Neues, das auf einen zukommt, das man verarbeiten muss. Ich versuche, aus allen Erfahrungen meine Schlüsse zu ziehen. Mein Ziel ist es, eine sehr erfolgreiche Saison hinzulegen, den Zuschauern das zu bieten, worauf sie Lust haben und wo sie ihre Emotionen ausleben können. Langfristig möchte ich mit Arminia wieder in der ersten Liga spielen und den Großen Paroli bieten.

**Nachdem Sie in den letzten Wochen im Kreuzfeuer der Kritik standen, haben Sie jetzt abschließend die Möglichkeit, sich mit einer Botschaft an die Fans zu wenden.**

Wenn wir – Mannschaft, Fans, Geschäftsstelle, Abteilungen und Gremien – das Vergangene hinter uns lassen und als Team zusammenstehen, dann können wir wieder Großes erreichen, dann können wir wieder zu Hause eine Macht werden und am Ende der Saison in die Bundesliga aufsteigen.

*Der aufmerksame Supporter-Leser wird feststellen: Unsere klassische Abschlussfrage – ob der Interviewpartner Mitglied im ASC ist – fehlt. Diese Frage ist in diesem Falle hinfällig. Die gesamte Familie Dammeier gehört dem Arminia Supporters Club an.*

# Vereins- und Jugendtag des DSC Arminia Bielefeld

von Ulrike Polenz

**Altliga, Arminia Supporters Club, Arminis, Billard, Eiskunstlauf, Frauen & Mädchen, Hockey, Nachwuchs und Schiedsrichter – im Rahmen der Saisonöffnung am 25. Juli präsentierten sich alle Abteilungen des DSC auf dem Stadionsgelände und gaben so einen besonderen Einblick in das Vereinsleben bei Arminia.**

Viele Informationen in Wort und Bild, aber auch das Angebot, selbst die unterschiedlichen Sportarten auszuprobieren ließen deutlich werden, dass sich die Mitgliedschaft im DSC Arminia Bielefeld nicht nur auf das Mitfiebern und Anfeuern im Stadion beschränken muss. Ganz im Gegenteil wurden vielfältige Möglichkeiten aufgezeigt, wie Mitglieder im Verein aktiv werden können.

Die Idee für den Vereins- und Jugendtag war bereits Anfang vergangenen Jahres im

ASC aufgekommen. Dabei stand im Vordergrund, dass für jedes einzelne Mitglied und jeden interessierten Besucher Informationen über Angebote und Aktivitäten des gesamten Vereins leichter zugänglich werden und gleichzeitig die Abteilungen stärker miteinander vernetzt werden.

Von der Erstellung des ersten Konzepts bis zum Anpfiff des Testspiels war es außerordentlich faszinierend, mit wie viel Begeisterung und Einsatzfreude abteilungsübergrei-



end zusammengearbeitet wurde. Sowohl die gemeinsamen Sitzungen mit Vorstellung von Konzept, Organigramm oder Flyerentwürfen als auch die konkreten Planungen rund um Standaufbauten, Stationslauf, Quiz und den zeitlichen Rahmen forderten von den zumeist ehrenamtlich tätigen Abteilungsmitgliedern etliche zusätzliche Stunden. Umso höher ist das Engagement zu bewerten, insbesondere da in vielen Abteilungen zeitgleich Vorbereitungen für die kommende Saison bzw. für anstehende eigene Veranstaltungen zu bewältigen waren.

Trotz der zusätzlichen Arbeit hat schon die Vorbereitung des Vereins- und Jugendtages viel Freude bereitet und für bessere Kontakte zwischen den Abteilungen gesorgt. Neben diesem positiven „Randaspekt“ konnte sich jedoch auch das Ergebnis der Arbeit sehen lassen: Pünktlich um 12.45 Uhr am Samstag mittag standen alle Stände und Aufgaben bereit, gespickt mit viel-

fältigen Hintergrundinformationen zu den Sportarten, Erfolgen der Abteilungen und Teilnahmemöglichkeiten. Die große Bandbreite sowie die verschiedenen Prioritäten ließen sich für Besucher gut erkennen – von Informationen zu Tätigkeiten über Einladungen zu Abteilungsveranstaltungen bis hin zur aktiven Mitgliederwerbung stellten sich in den einzelnen Ständen sehr unterschiedliche Zielsetzungen dar.

Während der vier Stunden von Stadionöffnung bis Anpfiff nutzten zahlreiche Mitglieder und Besucher die Chance, sich in Doppelpassübungen oder Fußballtennis, mit Hockeyschläger oder Queue, in Eiskunstlauf- Koordinationsübungen oder am Kicker zu probieren. Die gute Resonanz der großen und kleinen Stadionbesucher beschränkte sich dabei nicht nur auf die sportlichen Angebote: auch Filme und Infowände erfreuten sich regen Interesses und sorgten für lebhaften Austausch innerhalb der Stände.

Präsentierten die Gewinner des Vereins-Quiz: Hans Jürgen Laufer, Thomas Milse und Albrecht Lämmchen. (v.l.n.r.)



Wie immer ständig in Aktion: Unser Lohmann



Thomas Gerstner trifft den ASC-Kassenwart Alexander Friebe



Rückten wieder enger zusammen: Die Fans und Spieler.



# Zweiter europäischer Fußballfan-Kongress

von Ulrike Polenz

**Nachdem im vergangenen Jahr London die Fanvertreter aus Europa einlud, fand vom 17.-19. Juli im Hamburger Volksparkstadion der 2. europäische Fußballfan-Kongress statt. Aus insgesamt 29 europäischen Ländern kamen dabei mehr als 350 Fanvertreter zusammen, um gemeinsam eine starke Fanvertretung auf europäischer Ebene ins Leben zu rufen.**

Für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren bot darüber hinaus der Stationslauf mit integriertem Vereinsquiz, welches Fragen aus allen Bereichen des DSC beinhaltete, zusätzliche Spannung. Die glücklichen Gewinner durften sich über attraktive Preise aus den Abteilungen freuen, darunter Billard- und Eislauftraining, ein exklusiver Besuch von Lohmann, Auswärtsfahrten mit dem ASC-Youth Club oder auch ein Trikot von Dennis Eilhoff mit Originalautogramm.

Nicht zuletzt die zahlreichen persönlichen Gespräche, die an diesem Tag geführt werden konnten, sorgten für ein durchweg positives Gesamtfazit bei Abteilungen und Stadionbesuchern. So viel Verein auf so engem Raum erleben zu können, ist bisher völlig undenkbar gewesen. Lagen zwischen Eishalle, Hockeyheim und Stadion, Eckhardtshaus, Quelle und Friedrich-Hagemann-Straße immer dutzende Kilometer, so waren während der Saisonöffnung nur wenige Schritte notwendig, um von der Altliga zum Billardtisch oder von den Arminis zu den Schiedsrichtern zu gelangen. Jede Abteilung für sich war mit der Resonanz auf den Vereins- und Jugendtag und dem Interesse der Besucher am eigenen Angebot hochzufrieden, für viele hatten sich die Erwartungen – auch in Bezug auf die Zahl der Neumitglieder – deutlich übertroffen.

Allen gemeinsam ging es in erster Linie darum, bei Mitgliedern und Fans ein größeres Bewusstsein für die Gesamtheit des DSC Arminia Bielefeld e.V. zu schaffen und Interesse an mehr als nur dem Profifußball zu wecken.

Selbstverständlich ist und bleibt der Profifußball das zentrale Aushängeschild des DSC, wie bereits das an den Vereins- und Jugendtag anschließende Testspiel zeigte – 5.500 Zuschauer freuten sich darauf, einen Eindruck von der neuen Mannschaft zu bekommen, die in den kommenden Monaten den sofortigen Wiederaufstieg in die erste Bundesliga erreichen möchte.

Das Spiel selbst endete 3:1 für Arminias Elf, die über 90 Minuten nie einen Zweifel daran aufkommen ließ, wer als Sieger den Platz verlassen würde. Besonders die erste Halbzeit hinterließ eine positive Grundstimmung und Vorfreude auf die danach anstehenden Pflichtspiele in Liga und DFB-Pokal.

All diese werden selbstverständlich von jedem Arminianer verfolgt, und in jedem Spiel fiebern Arminias Mitglieder mit der Profimannschaft mit – ganz gleich, welcher Abteilung sie im Verein angehören.

Diese soll international alle fanrelevanten Themen insbesondere gegenüber der UEFA vertreten, Lösungsstrategien für Problemfelder erarbeiten und regionalen sowie nationalen Fanorganisationen Hilfestellung im Aufbau und der täglichen Arbeit anbieten.

Der Kongress selbst (Samstag) war für alle interessierten Fanvertreter offen und sollte die eigentlichen Problemfelder in 10 verschiedenen Workshops analysieren sowie Ziele und Strategien formulieren.

Zur Mitgliederversammlung am Sonntag hatten hingegen nur Einzelmitglieder oder Vertreter von regionalen bzw. nationalen Organisationen Zutritt, die ihrerseits Mitglieder der FSE – zu Beginn der Versammlung noch Football Supporters International (FSI) – waren. Durch die Versammlung wurde zum Einen offiziell die europäische Fanorganisation FSE als im deutschen Vereinsregister eingetragener Verein gegründet, zum Anderen wurde den Ergebnissen der Workshops ein verbindlicher Rahmen zur Umsetzung gegeben.

Für den ASC begann der Fankongress eigentlich bereits am Freitag mit einem vorbereitenden Treffen von „Unsere Kurve“

sowie anschließend dem Einstimmen auf den Kongress mit allen bereits angereisten Fanvertretern und Fans. Während diese beiden noch eher geselligen Charakter besaßen und besonders im Zweiten überwiegend persönliche Erfahrungen ausgetauscht wurden, standen für Samstag zahlreiche komplexe Problemfelder zur konstruktiven Diskussion.

Vormittags tagten fünf Workshops zu den Themen Netzwerkarbeit, fanrelevante Gesetzgebung, Rechte behinderter Fans, Anstoßzeiten und Vereinslizenzierung.

Der ASC beteiligte sich an der Findung von Zielen im Bereich der europäischen Lizenzierung. Konsens herrschte unter allen Teilnehmern dieses Workshops, dass die Bedingungen zur Zulassung von Vereinen zu europäischen Wettbewerben transparenter dargestellt werden sollten und in einigen Bereichen die Anforderungen gesteigert werden müssten. Insbesondere die finanziellen und strukturellen Anforderungen wurden als zu gering bewertet – die Einführung eines Fanbeauftragten sowie einer realen, selbstverantworteten Finanzgrundlage stellen wichtige Forderungen dar.



Alex Philipps (UEFA) und Pedro Velazquez (europäische Kommission) stellten sich interessiert den Fragen und Anregungen der Fanvertreter, notierten sich die aufgestellten Forderungen und betonten, dass ihnen an einer konstruktiven Zusammenarbeit mit Fans sehr viel gelegen sei. Der in Hamburg begonnene Dialog zur europaweiten Lizenzierung soll noch in diesem Jahr fortgesetzt werden.

Nach der etwas verspäteten Mittagspause wurde in den verbleibenden Stunden in den Workshops Kampagnenarbeit, Praxismodelle positiven Polizeiverhaltens, Einbindung von Minderheiten, Pyrotechnik und Fanmitbestimmung diskutiert.

Da der ASC bereits in Karlsruhe in die Erarbeitung verbesserter nationaler Polizeistrategien involviert war, brachte er nun einige der dort vorgestellten bzw. entwickelten Konzepte in die Zielformulierungen der FSE ein - unter anderem das Hannoveraner Modell mit vermittelnden Konfliktmanagern der Polizei oder Einbeziehung von Fanvertretern

in die Sicherheitsvorbesprechung bzw. die Etablierung von Sicherheitsbesprechungen in den Ländern, in denen dies bisher nicht zur üblichen Spielvorbereitung zählt.

Darüber hinaus wurde sehr kontrovers diskutiert, ob eine verstärkte Videographie der von Polizei begleiteten Fangruppen (wie in Belgien) vor Polizeigewalt schützen kann und ob man dies als FSE unterstützen sollte. Eine abschließende Meinung konnte hierzu bisher nicht gefunden werden, allerdings sollen alle von Fans in ihren Ländern als positiv empfundenen Strategien zusammengetragen und auf der FSE-Seite öffentlich zugänglich gemacht werden.

Am Samstag abend bot der HSV Supporters Club zunächst Stadionführungen mit dem Schwerpunkt „sichere Stehplätze“ an, anschließend hatte der SC Sternschanze sein Vereinsgelände für ein geselliges Beisammensein samt BBQ und Blindenfußball zur Verfügung gestellt.

Am folgenden Sonntag stand ab 9 Uhr die offizielle Mitgliederversammlung an, die bei

den ASC-Vertretern einen zwiespaltigen Gesamteindruck hinterließ. Positiv hervorzuheben ist das grundsätzliche und engagierte Einsetzen aller Beteiligten für eine starke europäische Fanvertretung, die es auf mittelfristige Sicht erleichtern wird, Faninteressen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene mehr Gehör zu verschaffen.

Fraglich ist dabei, ob es die optimale Konstellation gerade für die Anfangsphase ist, wenn kein deutscher Vertreter in der FSE-Kommission vertreten ist.

Bereits in Hamburg wurde deutlich, wie kompliziert es für ein international besetztes Organ ist, sich im deutschen Vereins- und Satzungsrecht zurechtzufinden. Die nun verabschiedete Satzung ist in einigen Paragraphen bereits sehr gut ausgearbeitet, andere bedürfen jedoch noch einer weitergehenden Überarbeitung. Speziell hierfür – allerdings auch für weitere Bereiche – wäre das Wissen, das in deutschen Fanorganisationen bereits seit Jahren erarbeitet worden ist, durchaus hilfreich gewesen. Diese Erfahrung wird nun frühestens im nächsten Jahr auch in die FSE-Kommission gewählt werden können, wenn beim nächsten europäischen Fankongress erneut 8 Kommissionsmitglieder in das Gremium gewählt werden. Dabei sind wir davon überzeugt, dass auch die nun gewählte Kommission die FSE auf einen guten Weg bringt und die in den Workshops formulierten Ziele weiter vorantreibt. In den Arbeitsgruppen werden auch ASC und Unsere Kurve daran mitarbeiten, dass eine starke europäische Interessenvertretung mit sinnvoll gesetzten Zielen entsteht. Zudem wird in den kommenden Wochen im Vordergrund stehen, die Ergebnisse des Hamburger Kongresses zu analysieren und

daraus für die kommenden Jahre Verbesserungen auf allen Ebenen zu erarbeiten.

Es gab rund um die Mitgliederversammlung einige Irritationen, die in ihrer Gesamtheit zu dem für uns enttäuschenden Wahlergebnis geführt haben. Darunter zählt auch der in der Satzung nun festgeschriebene Wahlmodus der FSE. Nach diesem hat beispielsweise der HSV Supporters Club mit mehr als 50.000 Mitgliedern genauso viele Stimmen wie ein Fanclub, der möglicherweise weniger als 10 Mitglieder hat, da beide formal als „lokale Fanorganisation“ geführt werden und somit 3 Stimmen besitzen. Einzelmitglieder (einzelne Personen) besitzen eine Stimme, nationale Fanorganisationen können 10 Stimmen abgeben.

Grundsätzlich ist eine Gewichtung nach Einflussbereichen zu begrüßen, jedoch sollte die Zahl der vertretenen Mitglieder und Fans nicht völlig unberücksichtigt bleiben.

Dies ist nur ein Beispiel für noch verbesserungsfähige Punkte, weitere Ergebnisse und Eindrücke zu Workshops sowie Mitgliederversammlung sind auf unserer Homepage nachzulesen.

Alles in allem haben die 2 ½ Tage sehr wichtige und weitreichende Entscheidungen ergeben, die eine europaweite Faninteressenvertretung deutlich erleichtern werden. Dabei muss ab sofort an Inhalten und Positionen gearbeitet werden, um bei Verbänden und Politik ein ernstgenommener Diskussionspartner zu werden. Hieran wird sich der ASC nach Kräften beteiligen, Interessierte können sich jederzeit unter [fans@arminia-supporters.de](mailto:fans@arminia-supporters.de) über die Möglichkeiten der Mitarbeit informieren.

# Satzungsänderungsantrag einstimmig angenommen

von Ulrike Polenz

**Durch die diesjährige Jahreshauptversammlung des DSC wurden weitreichende Änderungen der Vereinssatzung beschlossen, die allen Mitgliedern langfristig Entscheidungsbefugnis in den wesentlichen Fragen zusichern. Die Satzung ist in ihrer jetzigen Form eine der mitgliederfreundlichsten in ganz Deutschland: In vielen Vereinen werden Präsidenten oder ganze Präsidien ohne direkte Mitgliederwahl zusammengestellt, Vorschlagsrecht für Kandidaten haben andernorts oft nur Wahlkomitees, die direkte Wahl von Kandidaten für Gremien der Tochtergesellschaften ist ebenfalls nicht selbstverständlich, ganz zu schweigen von Hoffenheims Neumitgliedern, die erst nach fünf Jahren aktiver (!) Vereinszugehörigkeit Stimm- und Wahlrecht erhalten.**

All diese Beispiele zeigen, dass Arminias Mitglieder mit der einstimmigen Annahme der beantragten Satzungsänderung Bedingungen geschaffen haben, durch die sie selbst ein großes Maß an Mitbestimmung und Einfluss erhalten. Wir sind im ASC besonders froh über die Entwicklungen in der letzten Woche vor der Jahreshauptversammlung, in der der ursprüngliche „Basisantrag Wappen und 50+1“ in wichtigen Punkten erweitert werden konnte: Von der Sicherung der Marken- und Warenrechte über Grundvoraussetzungen für Gremienkandidaten bis hin zu spezifischen Angaben zum Wahlturnus der Aufsichtsratsmitglieder konnten zahlreiche weitere mitgliederfreundliche Änderungen bereits in diesem Jahr realisiert werden, die zunächst erst 2010 in Frage zu kommen schienen. Darüber hinaus ist vom neuen DSC-Vorstand bereits für Mitte August der erste Termin zur Erarbeitung von und Versammlungs- und Wahlordnung sowie Beitragsordnung angesetzt, sodass wir zuversichtlich sind, der nächsten Jahreshauptversammlung ebenso mitglie-

derfreundliche Ordnungen zur Abstimmung vorstellen zu können.

Die Hintergründe und Auswirkungen der Aufnahme von 50+1 haben wir bereits in der vorigen Ausgabe des SUPPORTER ausführlich dargestellt (dieser ist am Infostand am Eingang „Süd“ noch erhältlich). Wesentlich ist hierbei nach wie vor, dass Arminias Tochtergesellschaften in besonderem Maße vor Verkauf oder Belastung geschützt sind, selbst wenn deutschlandweit 50+1 aus den Lizenzbedingungen verschwinden bzw. darin abgewandelt werden sollte. Arminias Mitglieder sind und bleiben dann alleinig entscheidungsbefugt, ob eine eventuelle Möglichkeit zur Verfügung über Anteile von Tochtergesellschaften genutzt werden sollte oder ob das abzulehnen ist, wenn andere Interessen von Verein und Mitgliedern durch solch eine Maßnahme zu sehr gefährdet würden. Die Einzelentscheidung wird also zukünftig nur mit Zustimmung der Mitgliedschaft gefällt werden können, was einen

ganz wichtigen Schritt in die richtige Richtung darstellt.

An dieser Stelle möchte ich mich persönlich sowie im Namen der ASC-Aktiven für die vielen sehr guten Gespräche und Diskussionen bedanken. Besonderer Dank gilt allen Mitgliedern, die diesen Antrag unterstützt haben, Sebastian Kraus und Friedrich Straetmanns für die sehr gute Zusammenarbeit bei der finalen Überarbeitung, die durch Wolfgang Lohmeier und Andreas Mamerow möglich wurde, Markus Bliemetsrieder für die ausdauernde und extrem umfangreiche juristische Begleitung sowie dem Vorstand des ASC, der mit unermüdlichem Einsatz die wichtigen Punkte immer wieder vehement eingefordert hat. Alle gemeinsam haben durch die neue Satzung eine hervorragende Stellung der Mitgliederrechte bewirkt, die eine sehr gute und solide Basis für Arminias Zukunft bilden.

## 50+1 in den Satzungen anderer Vereine

Da nicht nur rund um den DSC die Sorge vor den Auswirkungen einer Aufweichung oder Aufhebung von 50+1 besteht, bewirken immer mehr Vereinsmitglieder eine Aufnahme dieser wichtigen Regelung in die Satzung des eigenen Vereins. Hierbei gibt es sehr unterschiedliche Lösungen, je nachdem, welche Organisationsformen in den einzelnen Vereinen gegeben sind. Ob als Aktiengesellschaft, GmbH, GmbH & Co. KGaA mit Komplementär (wie im DSC) oder nach wie vor als reiner e.V. aufgestellt, spielt bei der Wahl der Formulierung eine wichtige Rolle.

So reicht es einem e.V. bereits, festzuschreiben, dass die Ausgliederung nur mit Zustimmung der Mitgliederversammlung

geschehen darf, während für ausgeglichene Kapitalgesellschaften deutlich kompliziertere Rechtsgrundlagen und Formulierungen bedacht werden müssen.

Viele Mitglieder- und Fanorganisationen machen sich genau diese Arbeit, um zu verhindern, dass über „ihren“ Verein bestimmt werden kann, ohne dass sie darauf Einfluss ausüben können. Die in „Unsere Kurve“ vertretenen Fanorganisationen konnten bereits erreichen, dass unter anderem in den Vereinssatzungen von Alemannia Aachen, Borussia Dortmund, Dynamo Dresden, Eintracht Frankfurt und dem Hamburger SV ebenso wie beim DSC Arminia Bielefeld die entsprechenden Formulierungen aufgenommen wurden.

Außer diesen genannten haben weitere Vereine, darunter Bayern München und Hertha BSC, 50+1 in der eigenen Satzung festgeschrieben. Mitglieder verschiedenster anderer Vereine arbeiten derzeit an der Umsetzung vergleichbarer Satzungsänderungen. Durch die immer weiter um sich greifende Verankerung innerhalb der Vereinssatzungen könnte eine „Abschaffung“ auf Bundesebene für den deutschen Vereinsfußball weniger dramatische Auswirkungen haben – wenn gleich eine einheitliche und für alle Vereine gültige Vorschrift ganz klar vorzuziehen ist.

Je mehr Mitglieder ihre Vereine jedoch selbst schützen und sich nicht nur auf den „Schutz von oben“ verlassen, desto schwieriger wird es für potentielle Investoren, in Deutschland ähnliche Verhältnisse zu schaffen wie in England – und im Gegensatz zum Verkaufsverbot über die Lizenzierung der DFL ist eine Selbstbeschränkung der einzelnen Vereine weder vor deutschen noch vor europäischen Gerichten anfechtbar. Der

ASC wird sich speziell durch die Mitarbeit in Unsere Kurve weiterhin für den Erhalt von 50+1 in Deutschland einsetzen und jedem interessierten Vereinsmitglied Hilfestellung anbieten, wenn es in anderen Vereinen um Satzungsänderungen in dieser Frage geht.

Direkte Anfragen, weitere Fragen zur Fanpolitik oder zur Mitarbeit an diesen Themenkomplexen können jederzeit an fans@arminia-supporters.de gerichtet werden.

## Die Ü55 wird zur Ü50

von Hans-Günter Schraven

Seit dem Herbst 2008 bietet der ASC für ältere Supporter und interessierte Gäste unter der Teambezeichnung „Ü55“ ausgesuchte Veranstaltungen an. Nachdem einige Veranstaltungen mit mäßiger Beteiligung kostenintensiv durchgeführt werden konnten, wurde die Altersgrenzen auf 50 Jahre herabgesetzt und das Team in Ü50 umbenannt, damit mehr von Euch Supportern an den Veranstaltungen teilnehmen können.

### Folgende Events sind zur Zeit in der Planung:

- Auswärtsfahrten im Komfortreisebus der Almrollis e.V. oder in Kooperation mit dem ASC Youth Club. Zu Anfang: MSV Duisburg gegen DSC Arminia Bielefeld (Fahrtkosten 10,00 Euro zzgl. Eintrittskarte.). Weitere Termine werden rechtzeitig hier oder auf unserer Website bekannt gegeben.
- Fahrradtour im Stadtgebiet Bielefeld und Gütersloh mit Grillabschluss (Ende Sept./Anfang Oktober 2009)
- Arminia ist Trumpf – Skat, Doppelkopf und Schachturnier (Ende November/Anfang Dezember 2009)
- Winterfete der Eiskunstlauf-Abteilung (Dezember 2009)
- Die heiligen Hallen – Stadionführung in der SchücoArena (Februar/ März 2010)
- Volldampf voraus – Dampfzugfahrt in Halle und Osnabrück (April/Mai 2010)

Die Teamleitung Hans-Günter Schraven (Telefon: 0157/72631353 oder E-Mail: schraven@arminia-supporters-club.de) und Frank Höveler (E-Mail: hoeveler@arminia-supporters-club.de), freuen sich auf Eure Anmeldungen!



Leiten das Team der Ü50 beim ASC:  
Hans-Günter Schraven und Frank Höveler

# Schwick-Schnack

Die Kolumne unseres Präsidenten

**Sommerpause? Das ist die Zeit, in der ganz Deutschland über die Nutzungsbedingungen von Dienstwagen diskutiert, dem Krimi-Fan Tatort-Wiederholungen vorgesetzt werden und - ganz wesentlich und viel schlimmer - der Ball in der Bundesliga ruht.**

Doch bei Arminia Schritt für Schritt und Platz für Platz zu verbessern.

Dafür wurde die Strategiekommision Arminia 2015 ins Leben gerufen, deren Aufgabe nicht etwa darin besteht, den DSC mit geflügeltem Wort schönzureden, sondern gezielte Maßnahmen zu ergreifen, um den Verein ganzheitlich zu stärken. Wenngleich man im Fußball auch einfach mal draufhalten sollte, wird die Kommission lieber mit Bedacht handeln und voreilige Schnellschüsse vermeiden. Der Weg zum Ziel soll vernünftig gepflastert und Ideen entwickelt werden, um auch die hiesige Wirtschaft von diesem ehrgeizigen Projekt überzeugen zu können.

Doch „wichtig ist bekanntlich auf'm Platz“. Wenngleich die Rehhagel'sche Maxime allzeit Gültigkeit besitzt, fiel mir positiv ins Auge, wie allumfassend unser neuer Trainer unser aller Ziel verfolgt. Mit einer mutigen Ausrichtung, einem selbstbewussten Auftreten und nicht zuletzt dank vieler inhaltlicher Neuerungen, die den Trainingsalltag bereichern, soll das Ticket zurück in die 1. Bundesliga gelöst werden.

In diesem Sinne, liebe Arminen:  
Packen wir's an!

Die Teamleitung Hans-Günter Schraven (Telefon: 0157/72631353 oder E-Mail: schraven@arminia-supporters-club.de) und Frank Höveler (E-Mail: hoeveler@arminia-supporters-club.de), freuen sich auf Eure Anmeldungen!

# Krombacher

EINE PERLE DER NATUR.



Gebraut nach dem deutschen Reinheitsgebot in der Krombacher Privatbrauerei  
57215 Kreuztal · Am Rothaargebirge · Internet: [www.krombacher.de](http://www.krombacher.de)